

Anke Paulini

'Some determinants of perceived control'

**Replikation und Extension der klassischen Untersuchung
von Camille B. Wortman (1975)**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2007 Diplom.de
ISBN: 9783836620161

Anke Paulini

'Some determinants of perceived control'

Replikation und Extension der klassischen Untersuchung von Camille B. Wortman (1975)

Anke Paulini

'Some determinants of perceived control'

*Replikation und Extension der klassischen
Untersuchung von Camille B. Wortman (1975)*

Anke Paulini

'Some determinants of perceived control'

Replikation und Extension der klassischen Untersuchung von Camille B. Wortman (1975)

ISBN: 978-3-8366-2016-1

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Ludwig-Maximilian-Universität Münch., München, Deutschland, Diplomarbeit, 2007

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

Danksagung

Hiermit möchte ich mich bei allen bedanken, die mir während der Entstehung dieser Diplomarbeit zur Seite standen.

In erster Linie möchte ich mich bei Herrn Dipl.-Psych. Matthias Spörrle bedanken, der durch seine kompetente und freundschaftliche Betreuung einen großen Beitrag zur Entstehung dieser Arbeit geleistet hat. Von Anbeginn der Themenfindung bis zur Abgabe der Arbeit konnte ich mich stets auf seine Unterstützung verlassen.

Des Weiteren möchte ich mich bei Kerstin Jacobsen für die abschließende Durchsicht meiner Arbeit bedanken.

Ein besonderer Dank kommt auch Hannes Jacobsen zu, der während dieser ganzen Zeit besonders verständnisvoll und rücksichtsvoll mir stets zur Seite stand.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Cindy Bönhardt, die mir nicht nur während der Entstehung der Diplomarbeit hilfreiche Anregungen gab, sondern mir auch während des gesamten Studiums immer eine große Stütze war.

Besonders möchte ich auch Marina und Peter, meinen Eltern, für ihre vielfältige Hilfe und Unterstützung danken, sowie Markus Paulini, der bei der fotografischen Dokumentation behilflich war.

Inhaltsverzeichnis

Tabellen	8
Abbildungen.....	8
Zusammenfassung und Schlüsselwörter	9
Abstract and keywords	11
Einführung.....	13
<i>Illusionäre Kontrollwahrnehmung</i>	<i>13</i>
<i>Illusionäre Kontrollwahrnehmung nach Langer.....</i>	<i>14</i>
<i>Weitere illusionäre Kontrolle bedingende Faktoren.....</i>	<i>17</i>
<i>Realitätsintrusion</i>	<i>18</i>
<i>Kritik an der bisherigen Forschung</i>	<i>20</i>
<i>Die Studie von Wortman (1975) “Some determinantes of perceived control”</i>	<i>22</i>
<i>Versuchsaufbau und Methode</i>	<i>22</i>
<i>Ergebnisse</i>	<i>24</i>
<i>Gründe für die Replikation und Kritik</i>	<i>24</i>
<i>Irrationale Überzeugungen nach Ellis</i>	<i>27</i>
<i>Definition.....</i>	<i>27</i>
<i>Der Zusammenhang zwischen irrationalen Überzeugungen und illusionärer</i>	
<i>Kontrollwahrnehmung</i>	<i>27</i>
<i>Kontrollmotivation nach Burger</i>	<i>29</i>
<i>Definiton.....</i>	<i>29</i>
<i>Der Zusammenhang zwischen Kontrollmotivation und illusionärer</i>	
<i>Kontrollwahrnehmung</i>	<i>30</i>
<i>Depression.....</i>	<i>30</i>
<i>Der Zusammenhang zwischen Depression und illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	<i>30</i>
<i>Depression als Kontrollvariable</i>	<i>32</i>
<i>Ableitung der Hypothesen</i>	<i>33</i>
Methode.....	35
<i>Stichprobe.....</i>	<i>35</i>
<i>Versuchsdesign.....</i>	<i>35</i>
<i>Versuchsablauf.....</i>	<i>35</i>

<i>Versuchsmaterial</i>	37
<i>Erfassung der Abhängigen Variable</i>	37
<i>Erfassung der irrationalen Überzeugungen</i>	41
<i>Erfassung der Kontrollmotivation</i>	44
<i>Erfassung der Depression</i>	44
<i>Reihenfolgeversionen</i>	45
<i>Imputation fehlender Werte</i>	46
Ergebnisse	47
<i>Geschlechtsunterschiede</i>	47
<i>Hypothese 1</i>	47
<i>Depression als Mediator des Zusammenhangs von Irrationalität und genereller illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	54
<i>Hypothese 2</i>	55
<i>Hypothese 3</i>	58
<i>Hypothese 4</i>	59
<i>Überprüfung der Auswirkung der Kontrollvariable „Gewonnen vs. Verloren“ auf die Beantwortung des Fragebogens zur Erfassung illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	62
<i>Einschätzung der ‘subjektiven Gewinnwahrscheinlichkeit’ und Irrationalität</i>	62
Diskussion	65
<i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	65
<i>Verursachung als alleinige Determinante von illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	65
<i>Depression als Mediator des positiven Zusammenhangs von Irrationalität mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	66
<i>Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	66
<i>Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit irrationalen Überzeugungen</i>	67
<i>Zusammenhang von ‘Einschätzung der subjektiven Gewinnwahrscheinlichkeit’ mit Irrationalität</i>	67
<i>Interpretation der Ergebnisse und Alternativerklärungen</i>	68
<i>Mögliche Gründe für Verursachung als alleinige Determinante von illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	68
<i>Mögliche Gründe für den positiven Zusammenhang von Depression mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	69

<i>Mögliche Gründe für die Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	<i>72</i>
<i>Mögliche Gründe für die Zusammenhänge von Kontrollmotivation mit irrationalen Überzeugungen.....</i>	<i>73</i>
<i>Mögliche Gründe für den Zusammenhang von ‘Einschätzung der subjektiven Gewinnwahrscheinlichkeit’ mit Irrationalität.....</i>	<i>74</i>
<i>Grenzen der vorliegenden Untersuchung</i>	<i>75</i>
<i>Einschränkungen aufgrund des Gewinnspiels</i>	<i>75</i>
<i>Einschränkungen aufgrund der untersuchten Stichprobe.....</i>	<i>76</i>
<i>Einschränkungen aufgrund der verwendeten Fragebogeninstrumente</i>	<i>77</i>
<i>Einschränkungen aufgrund der verwendeten statistischen Verfahren.....</i>	<i>78</i>
<i>Implikationen für künftige Forschung.....</i>	<i>78</i>
<i>Erfassung illusionärer Kontrollwahrnehmung</i>	<i>78</i>
<i>Erfassung irrationaler Überzeugungen</i>	<i>79</i>
<i>Erforschung des Zusammenhangs zwischen ‘Einschätzung der subjektiven Wahrscheinlichkeit’ und Irrationalität.....</i>	<i>80</i>
<i>Erfassung der auf Verhaltensebene bestehenden Korrelate der illusionären Kontrollwahrnehmung</i>	<i>80</i>
Literaturverzeichnis.....	82
<i>Internetquelle.....</i>	<i>86</i>
Anhänge.....	87
<i>Anhang A: Deckblatt des gesamten Fragebogens</i>	<i>87</i>
<i>Anhang B: Skala zur Erfassung der illusionären Kontrollwahrnehmung (SIK)</i>	<i>89</i>
<i>Anhang C: Skala zur Erfassung der irrationalen Überzeugungen</i>	<i>91</i>
<i>Anhang D: Skala zur Erfassung der demographischen Daten</i>	<i>96</i>
<i>Anhang E: Die Items der 12 IRBs mit Faktorenstruktur.....</i>	<i>98</i>
<i>Anhang F: Dokumentation des Versuchsablaufs anhand von Fotos.....</i>	<i>99</i>
<i>Bedingung „Verursachung - Vorauswissen“</i>	<i>100</i>
<i>Bedingung „Verursachung - kein Vorauswissen“</i>	<i>101</i>
<i>Bedingung „keine Verursachung - Vorauswissen“</i>	<i>103</i>
<i>Bedingung „keine Verursachung - kein Vorauswissen“</i>	<i>105</i>

<i>Versuchsperson wählt jeweils eine weiße und eine grüne Murmel für die Durchführung des Gewinnspiels aus</i>	<i>107</i>
<i>Versuchspersonen beim Ausfüllen der Fragebögen.....</i>	<i>108</i>

Tabellen

Tabelle 1: Die drei Bedingungen der Untersuchung von Wortman (1975)	23
Tabelle 2: Zusammenfassung der hierarchischen Regressionsanalyse zur Vorhersage des Konstrukts „generelle illusionäre Kontrollwahrnehmung“ anhand der Prädiktoren Verursachung und Vorauswissen, Kontrollmotivation, Irrationalität, Depression.	51
Tabelle 3: Zusammenfassung der hierarchischen Regressionsanalyse zur Vorhersage des Konstrukts „generelle illusionäre Kontrollwahrnehmung“ anhand der Prädiktoren Verursachung und Vorauswissen, Kontrollmotivation, Irrationalität, Depression mit rangtransformierten Daten.....	53
Tabelle 4: Darstellung der Korrelationen zwischen genereller illusionärer Kontrollwahrnehmung und Irrationalität (12 IRBs und Six IRBs).	57
Tabelle 5: Darstellung der Korrelationen zwischen den Irrationalitäts- und den Kontrollmotivationskennwerten.	61

Abbildungen

Abbildung 1. Veranschaulichung der Modellierung der 3-Faktorenlösung mit einem Faktor	40
Abbildung 2. Veranschaulichung der Modellierung der 3-Faktorenlösung mit einem Faktor	43
Abbildung 3. Ausprägung der „generellen illusionären Kontrollwahrnehmung“ in Abhängigkeit von Verursachung vs. keine Verursachung und Vorauswissen vs. kein Vorauswissen.	48
Abbildung 4. Mediator-Effekt der Depression auf den Zusammenhang zwischen Irrationalität und illusionärer Kontrollwahrnehmung.	54
Abbildung 5. Graphische Darstellung des jeweiligen Mittelwerts der drei Gruppen für die Six IRBs.....	64
Abbildung 6. Graphische Darstellung des jeweiligen Mittelwerts der drei Gruppen für den Faktor “Demandingness“	64